MVZ Labor Limbach
DRESDEN

LABORINFO
November 2018

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebes Praxisteam,

auf folgende Neuigkeiten/Hinweise möchten wir Sie aufmerksam machen:

Veränderung in der Urindiagnostik ab dem 01.11.2018

Die Einführung des modernen Identifizierungsverfahrens MALDI-TOF im März hat es uns ermöglicht, sehr viel einfacher auch seltener vorkommende, aber dennoch relevante Erreger von Harnwegsinfektionen (HWI) zu differenzieren, wie beispielsweise *Aerococcus urinae* oder *Corynebacterium urealyticum*. Um solche Erreger besser zu erfassen, haben wir die **Bebrütungszeit der Urinkulturen auf zwei Tage verlängert**. Falls aus einem Urin in einer relevanten Keimzahl *Escherichia coli* oder andere häufige Erreger von HWI wachsen, ändert sich die Bearbeitungszeit nicht. Sie erhalten den Befund üblicherweise nach zwei Tagen. Bei einem geringen Keimwachstum verlängert sich die Bearbeitungszeit um einen Tag, so dass Sie in Zukunft einen negativen Befund einen Tag später als bisher erhalten werden.
Weil mit der verlängerten Bebrütungszeit **Hefepilze miterfasst** werden, **entfällt** in Zukunft die **zusätzliche Pilzkultur bei Urinen**.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. med. Elke Philipp, FÄ für Mikrobiologie, Telefon 0351 470 49 74.

Hinweise zur Thrombophiliediagnostik

Ab und zu erreichen uns Anforderungen mit dem Vermerk „**Thrombophilie-Screening** erbeten“. Daher haben wir ein **Profil** zusammengestellt, dass bei o.g. Anforderung abgearbeitet wird.
Folgende Parameter sind hierin enthalten: **Quick/ INR, aPTT, Fibrinogen, ATIII, D-Dimer, Lupus Antikoagulans, Phospholipid-Antikörper, Faktoren II, VIII, IX, und XI, APC Resistenz, Protein C-Aktivität, Protein S- Aktivität, Lp(a), Homocystein und F-II- Gen-Mutation**. Ggf. sollte bei auffälligem Befund eine F-V- Genotypisierung folgen.
Als Probenmaterial werden zwei korrekt gefüllte **Citratblut**-Monovetten, eine **Serum**-Monovette, **EDTA**-Blut-Monovette und **Homocystein**monovette benötigt. Außerdem ist zwingend eine **Einverständniserklärung zur genetischen Untersuchung**, unterschrieben vom aufklärenden Arzt und vom Patienten, mit zu schicken. Sollte noch kein Blutbild (Thrombozytenzahl) vorliegen, fordern Sie dies bitte mit einer zusätzlichen EDTA-Monovette an.
Gerinnungsanalysen sind besonders störanfällig auf Fehler in der Präanalytik (Blutentnahme, Probentransport). Deshalb sollte die Blutabnahme unter möglichst stressarmen Bedingungen, bei **kurzer Stauzeit** und unter Verwendung einer möglichst großvolumigen Kanüle erfolgen. Citratblut bitte nicht zuerst abnehmen. Bei der Abnahme ist stets auf das **korrekte Füllvolumen** (bis zur vorgeschriebenen Markierung auf dem Citrat-Röhrchen) zu achten und direkt nach der Abnahme muss das Röhrchen durch vorsichtiges Schwenken **gründlich gemischt** werden. Wenn Sie uns **Hinweise zur Anamnese, Verdachtsdiagnose, Medikamenteneinnahme** etc. geben, helfen Sie uns, eine sinnvolle Diagnostik und Befundung durchzuführen.

Herzliche Grüße, Ihr Laborteam

MVZ Labor Limbach Dresden GbR
Köhlerstraße 14A | 01239 Dresden
Tel.: +49 351 47049-0
Fax: +49 351 47049-17
info@labordresden.de
www.labordresden.de

LIMBACH GRUPPE